



## Durch Angela Merici verbunden Schulen in ursulinischer Tradition

April 2016:

### URSULASCHULE OSNABRÜCK 150 Jahre bewegte und bewegende Geschichte



Am 2. Oktober 1865 treffen drei Schwestern aus dem Ursulinen-Mutterhaus in Dorsten in Osnabrück ein. Der Osnabrücker Bischof Paulus Melchers hatte um ihre Entsendung gebeten. 20 Tage nach ihrer Ankunft beginnt mit 34 Schülerinnen der erste Unterricht in der Geschichte der Schule.

Die Ursulaschule wird am 29.07.1909 als zehnklassiges „Anerkanntes privates Lyzeum“ dem „königlichen Provinzial-Schulkollegium“ unterstellt. Im Dezember 1909 folgt die Errichtung eines drei Jahre umfassenden Kursus zur Ausbildung von Lehrerinnen (unter dem Namen „Oberlyzeum“). Die Schule litt erheblich unter der Herrschaft der Nationalsozialisten, die die katholische Privatschule ab 1936 systematisch abbauten. Ab Sommer 1941 arbeiten Ursulinen



zwangsweise im „Wehrkreissanitätspark VI“ auf dem Gelände der Ursulaschule. Am 13.09.1944 werden Gebäude der Ursulaschule von Bomben getroffen. Vier Schwestern und eine Hausgehilfin kommen ums Leben. Erst 1951 ist der Wiederaufbau der Ursulaschule so weit vorangeschritten, dass wieder unterrichtet werden kann.

1975 wird die Koedukation an der Ursulaschule eingeführt. 1978/79 enden mit dem Übergang der Trägerschaft auf das Bistum Osnabrück (unter pädagogischer Leitung der Franziskaner) mehr als 100 Jahre Bildungs- und Erziehungsarbeit der Ursulinen. 1991 kann das vom Bischof schon beschlossene „Aus“ der Schule durch beherrzte Proteste der Schulgemeinschaft abgewendet werden. 2001 wird die Schulstiftung des Bistums Osnabrück gegründet. Sie übernimmt die Trägerschaft der Ursulaschule und bis heute 17 weiterer Schulen. Im Jubiläumsjahr 2015 werden mehr als 1100 Schülerinnen und Schüler an der Ursulaschule unterrichtet.

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens fuhr die gesamte Schulgemeinschaft im Oktober 2015 nach Rom bzw. Assisi. Im Oktober 2015 fand zudem ein fulminanter Festakt statt.

Dr. Tobias Romberg, Öffentlichkeitsarbeit

Die 168-seitige Festschrift „150 Jahre Ursulaschule“ kann bestellt werden. Interessenten werden gebeten 14,90 € auf das Schulkonto (Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE55 26550105 0000 2560 57) zu überweisen und im Verwendungszweck ihren Namen und ihre Postadresse anzugeben.

... mehr unter <http://www.ursulaschule.de/>